

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 20 Kämmereiamt</p> <p>Beteiligt:</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2021/4840-20</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum: 01.12.2021</p> <p>Referent: Bertram Felix</p>									
<p>Haushaltsberatungen 2022 Verpflichtungsermächtigungen für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben im Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg</p>										
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01.12.2021</td> <td>Finanzsenat</td> <td>Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>15.12.2021</td> <td>Stadtrat der Stadt Bamberg</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	01.12.2021	Finanzsenat	Empfehlung	15.12.2021	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
01.12.2021	Finanzsenat	Empfehlung								
15.12.2021	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung								

I. Sitzungsvortrag:

Auf die in der Sitzung des Stadtrates am 17.11.2021 übergebenen Unterlagen, eventuelle Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplan 2022 sowie die Zusammenstellung der Anträge und Mittelanforderungen für das Haushaltsjahr 2022, die nach Aufstellung des Haushaltsplanes der Stadt eingegangen sind („Nachschiebeliste“), wird verwiesen.

II. Beschlussantrag:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vermögenshaushalt 2022 werden bei verschiedenen Investitionsmaßnahmen Verpflichtungsermächtigungen genehmigt mit einem Gesamtbetrag von

52.605.000 €

(davon 2.000.000 € für die Konversion und 1.500.000 € für den Bahnausbau).

III. Finanzielle Auswirkungen:

sind aus dem Haushaltsplan 2022 und dem Finanzplan 2023 – 2025 ersichtlich.

Verteiler:

- a) **Amt 20/200** zum Vorgang „Verpflichtungsermächtigungen“;
- b) **Amt 20** zur Haushaltsakte 2022;
- c) **Amt 20** - Beschlüsse -